ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Weber, Michael

Article

Ostdeutsche und sächsische Wirtschaft starten gut ins neue Jahr

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Weber, Michael (2016) : Ostdeutsche und sächsische Wirtschaft starten gut ins neue Jahr, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 23, Iss. 1, pp. 39-41

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/170162

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

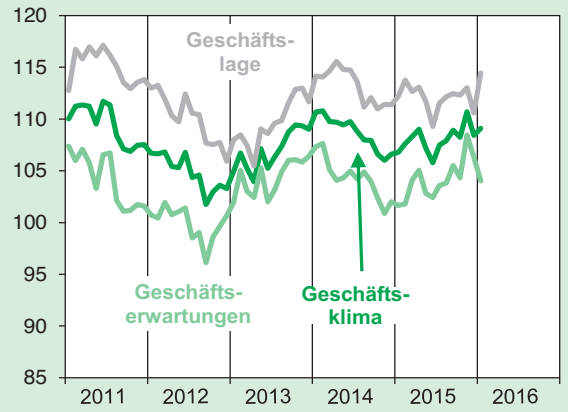
Ostdeutsche und sächsische Wirtschaft starten gut ins neue Jahr

*Michael Weber**

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Das ifo Geschäftsklima für die Gewerbliche Wirtschaft Ostdeutschlands hat sich zu Jahresbeginn aufgehellt (vgl. Abb. 1). Die bereits sehr gute Geschäftslage hat sich entgegen der bundesweiten Entwicklung nochmals deutlich verbessert. Dagegen trübten sich die Geschäftserwartungen merklich ein. Der Ausblick der ostdeutschen Wirtschaft für das erste Halbjahr 2016 hat sich spürbar verschlechtert.

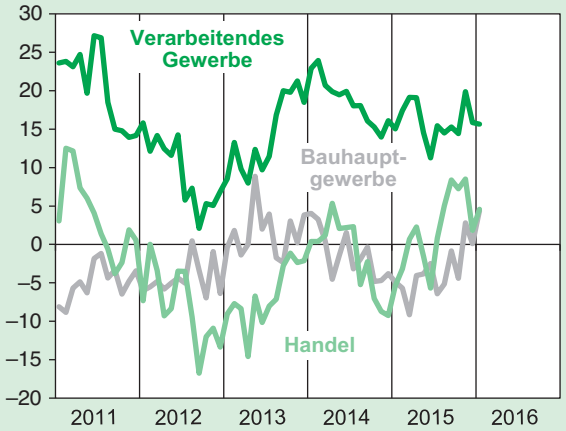
Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Ostdeutschlands



Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands



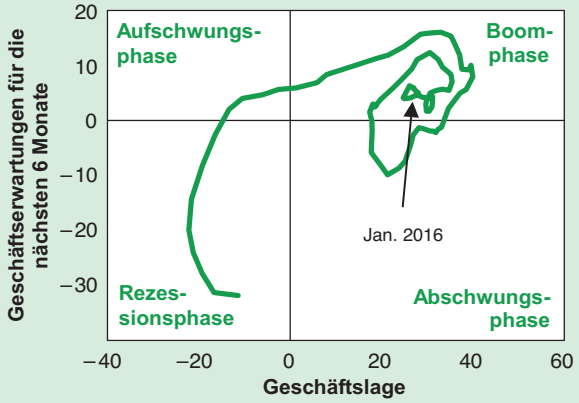
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe Ostdeutschland bewegte sich im Januar geringfügig nach rechts unten. Sie verharrte trotz der spürbar gesunkenen Geschäftserwartungen im Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 3).

Besonders kräftig stieg der ifo Geschäftsklimaindex im ostdeutschen Bauhauptgewerbe (vgl. Abb. 2), wo sich die ostdeutschen Baufirmen mit ihrer momentanen Geschäftssituation so zufrieden zeigten wie noch nie. Auch im Handel stieg der Klimaindikator merklich. Im Verarbeitenden Gewerbe verharrte er dagegen in etwa auf dem Dezember-Niveau.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Ostdeutschlands



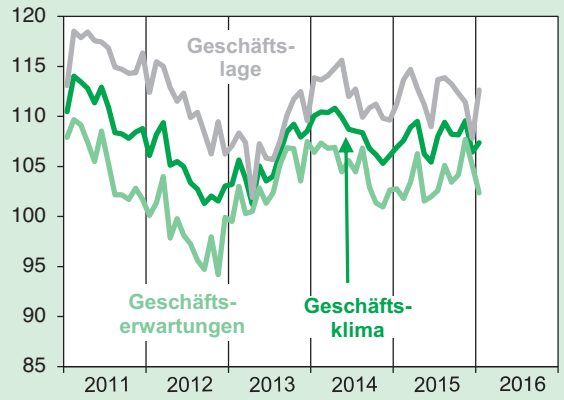
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

* *Michael Weber ist Doktorand an der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.*

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Im Freistaat Sachsen ist der ifo Geschäftsklimaindex für die Gewerbliche Wirtschaft zu Jahresbeginn ebenfalls leicht gestiegen. Die Befragungsteilnehmer waren gegenüber Dezember deutlich zufriedener mit ihrer momentanen Geschäftssituation. Allerdings nahmen sie ihre Geschäftserwartungen erneut zurück. Es mehren sich die Zeichen, dass die wirtschaftliche Dynamik auf ihrem derzeit hohen Niveau im ersten Halbjahr 2016 etwas nachlassen könnte.

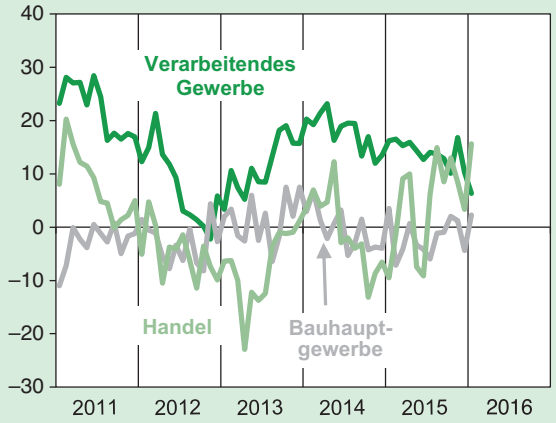
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens



Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Sachsens



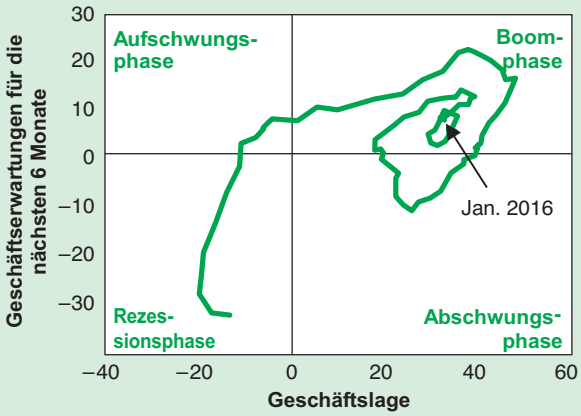
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Im sächsischen Handel hellte sich das Geschäftsklima, maßgeblich getrieben durch die deutlich besseren Lageeinschätzungen im Großhandel, im Januar spürbar auf (vgl. Abb. 5). Auch im sächsischen Bauhauptgewerbe war eine Verbesserung zu verzeichnen. Dagegen trübte sich das Geschäftsklima im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe merklich ein.

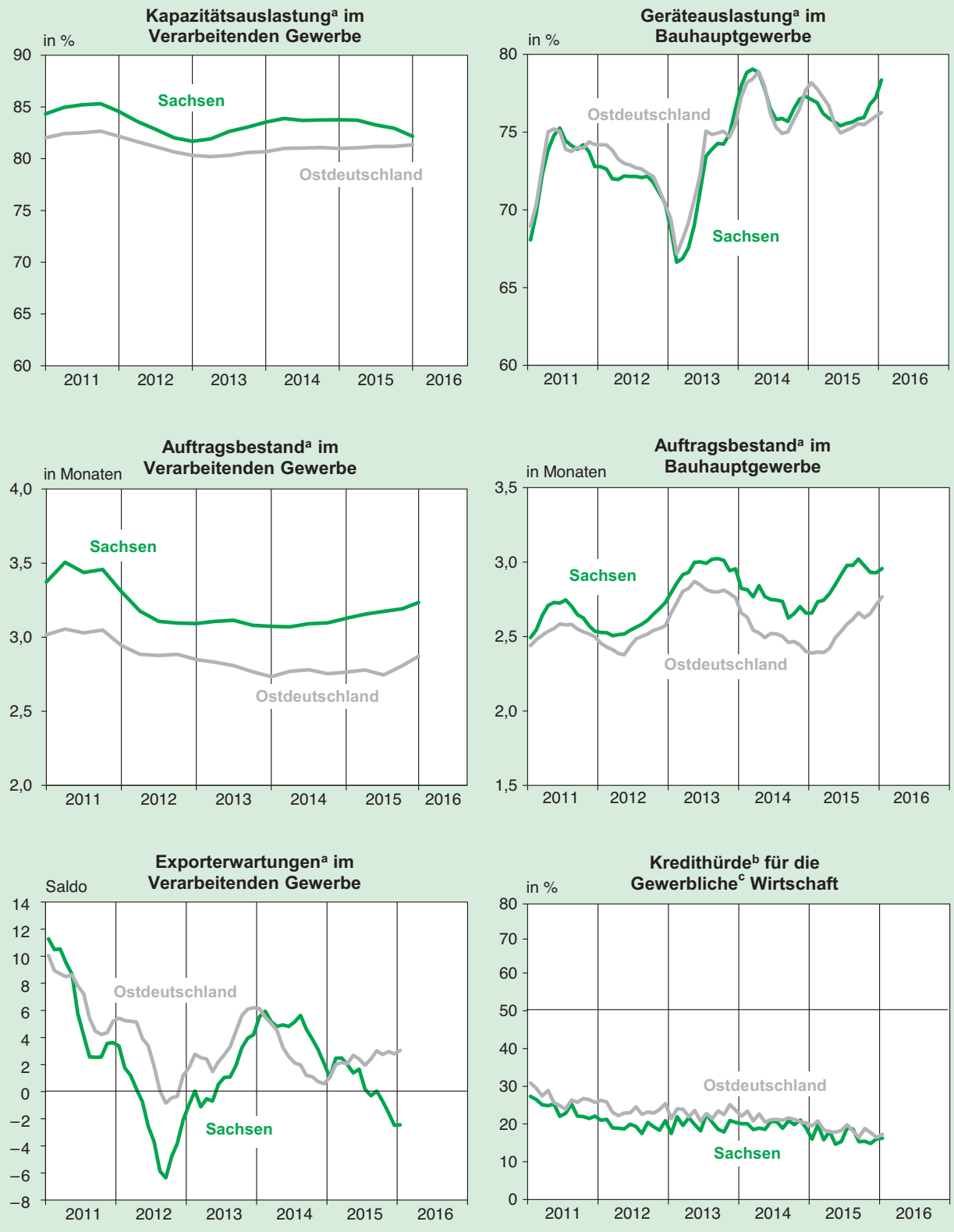
Die ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe Sachsens bewegte sich im Quadranten „Boom“ im Januar geringfügig nach rechts unten (vgl. Abb. 6). Zwar stuften die Befragungsteilnehmer ihre momentane Geschäftssituation besser ein als im Dezember, jedoch korrigierten sie ihre Geschäftserwartungen abermals nach unten.

Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsens



Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Anmerkung: alle Werte sind saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS. Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.
a) Geglättete Werte. – b) Anteil der Unternehmen, die angeben, die Kreditvergabe sei restriktiv. – c) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.